

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 13-14 [i.e. 14] (1951-1952)
Heft: [4]: Chrut und Uchrut im Seelegärtli

Artikel: Hornig
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-184050>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hornig

*De Hornig schlot gär schüli us,
Grad wien en ruuche Maa.
Regiere möcht er s Erdehuus
Und suuberi Ornig haa.*

*De Sturmwind isch syn treue Frönd,
Au d Sonne isch im Bund.
Am Winter werd jetz ondere zöndt,
Dass kuum er z schnuufe chunt.*

*Lawine lopfets, dass es chracht,
Und Iisblöck brechets us.
Was doch de Winter ales macht,
För Meischter z sy im Huus!*

*Vertaubet isch er anecho,
Wild wehrt er sich und ruuch.
Am Hornig hät er d Horne gnoh,
Dä werd devo ganz tuuch.*

*So gohts halt öppe au de Lüt,
Mit Wüeschtue chonds dezue,
Dass menge treit e Bütüle hei,
Wo ordli weh cha tue.*